

Inventur und Planung eines Renaturierungsgebietes in Südbrasilien (Paraná)

Judith Foede

Zusammenfassung

Von den ehemals in Südbrasilien weit verbreiteten Araukariennaturwäldern ist heute nur schätzungsweise ein Anteil von unter 3% verblieben. Insbesondere seit Ende des 2. Weltkrieges sind die Zerstörungen exponentiell angestiegen.

Seit der Umweltkonferenz 1992 in Rio de Janeiro wird verstärkt diskutiert, wie tropische und subtropische Wälder in eine nachhaltige, wirtschaftlich-soziale Entwicklung einbezogen werden können. Mögliche Ansätze hierzu sind zum einen die Durchführung von Clean Development Mechanism-Projekten und zum anderen die Gestaltung von Ökotourismusgebieten.

Beide Ansätze beinhalten die Möglichkeit, ökologische mit wirtschaftlich-sozialen Zielen zu verbinden. Für eine operative Umsetzung beider Projektvarianten müssen Daten über die naturräumliche Ausstattung, die Infrastruktur und über die sozialen Strukturen ermittelt werden. Auf ihnen können konkrete Planungen aufbauen.

Ziel der vorliegenden Arbeit war die Erhebung von naturräumlichen Basisdaten für ein Araukarienrenaturierungsgebiet in Südbrasilien (Paraná), im Sinne einer Pilotinventur. Aufbauend auf den erhobenen Daten wurden die beiden Varianten Clean Development Mechanism-Projekt und Ökotourismusgebiet bis zur taktischen Ebene diskutiert. Die wichtigsten Ergebnisse der Inventur waren:

- die Artenzusammensetzung,
- die relativen Häufigkeiten,
- die Durchmesser- und Bestandesstruktur und
- die Flächenanteile

der einzelnen Vegetationstypen bzw. der Entwicklungsstadien.

Für eine operative Umsetzung der Projektvarianten sind weitere Datenerhebungen unerlässlich.